

Tipps, Tricks & Tests

Test - JBL AutoFood Futterautomat

Samstag, 21. Februar 2015

JBL AutoFood

Futterautomat für Aquarienfische

Ich habe von der Firma JBL den neuen JBL AutoFood Futterautomaten für Testzwecke zur Verfügung gestellt bekommen. Nun habe ich den Futterautomat bereits einige Wochen in Verwendung und habe ihn bei mir an verschiedenen Aquarien mit unterschiedlicher Besatzdichte getestet.

Der JBL AutoFood Futterautomat zeichnet sich auf den ersten Blick durch sein stylisches Design aus.



Der Futterautomat ist für fast alle gängigen Aquarien geeignet da dem AutoFood universelle Befestigungen beiliegen, zum Einen eine Halteklammer um den JBL AutoFood an der Aquariumscheibe zu fixieren. Auf der Halteklammer ist der Futterautomat stufenlos drehbar. Zum Anderen gibt es noch Füße/Sauger, um den AutoFood auf der Abdeckung des Aquariums aufzustellen.





Die Größe der Futterkammer beträgt 125ml. Allerdings lässt sich durch aufschrauben einer JBL 250ml Futterdose das Volumen der Kammer auf 375ml erhöhen.



Die im AutoFood verbauten Dosierschnecke ist für Futtergranulate bis zu einem Durchmesser von 3mm geeignet. JBL Futterliste:

GoldPearls	GranaDiscus	GranoMix
GoldPearls mini	GranoColor mini	MariPearls
Grana	GranoMix mini	NovoBits
GranaCichlid	GranoColor	NovoFlower mini



Es sind täglich bis zu 4 Fütterungen mit individuellen Futtermengen programmierbar.

Eine Dauerhafte und zuverlässige Funktion wird durch drei (AA) Batterien gewährleistet. Im Display ist eine Batterie-Zustandsanzeige damit eine schnelle Überprüfung der Batterien möglich ist. Die Batterien sind im Lieferumfang enthalten.

Durch Zusätzlichen Anschluss einer Luftpumpe kann einem Verklumpen des Futters durch Feuchtigkeit vorgebeugt werden.

14.11.2014

Heute kam das Paket von JBL mit dem neuen AutoFood Futterautomaten für Aquarienfische an. Die Verpackung des Futterautomaten ist wie von anderen JBL Produkten gewohnt aus einem hochwertigen Karton gefertigt und mit einem Hochglanzdruck versehen. Es ist auf den ersten Blick für jeden zu erkennen, dass es sich bei dem Gerät um einen Futterautomaten handelt. Die Beschriftung des Kartons ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Die beiliegende Bedienungsanleitung ist in 12 Sprachen verfasst worden.

15.11.2014

Heute habe ich den JBL AutoFood dann ausgepackt und für den ersten Testlauf an meinem Amazonas-Gesellschaftsbecken programmiert und mit Futter gefüllt. Die Programmierung des Futterautomaten ging mir nach einem kurzen Blick in die Bedienungsanleitung auch leicht von der Hand. Es ist möglich bis zu 4 Fütterungen täglich mit unterschiedlichen Futtermengen zu programmieren. Man kann die ausgegebene Futtermenge in 8 Stufen regulieren. Um die Förderschnecke im AutoFood mit Futter zu füllen wird empfohlen den Knopf für eine manuelle Fütterung zu drücken und zwar so oft bis das erste Futter vorn heraus gedrückt wird.

16.11.2014

Vorbereitungen auf Test Nr.1

17.11.2014

Der JBL AutoFood steht nun auf den Saugnäpfen auf der Abdeckung meines Amazonas Aquariums. Ich habe eine morgendliche und eine abendliche Fütterung auf Stufe 5 eingestellt. Beide Fütterungen laufen problemlos und die Fische nehmen das Futter trotz ungewohntem Geräusch sofort an.

18.11.2014

Da die Futtermenge auf Stufe 5 etwas groß war und nicht alles sofort gefressen wurde, habe ich die Futtermenge bei beiden Fütterungen auf Stufe 4 reduziert. Beide Fütterungen laufen problemlos, Futtermenge jetzt optimal eingestellt.

19.11.2014 - 28.11.2014

Alle Fütterungen problemlos, die eingestellte Futtermenge bleibt konstant.

29.11.2014

Voller positiver Ergebnisse in Test Nr.1 heute den JBL AutoFood am Amazonas Aquarium abgebaut.

30.11.2014

Vorbereitungen auf Test Nr.2

01.12.2014

Heute habe ich den JBL AutoFood an mein Betta splendens Becken mit der Halteklammer montiert. Die Fütterungszeiten übernehme ich vom ersten Testlauf allerdings wird die Futtermenge jeweils auf Stufe 1 reduziert.

02.12.2014

Leider musste ich heute feststellen, dass die ausgegebene Futtermenge selbst auf Stufe 1 viel zu groß ist, um damit einen einzelnen Betta splendens zu füttern. Ich lasse den Futterautomaten noch einen weiteren Tag stehen um sicher zu gehen, das sich nicht unglücklicherweise eine größere Menge Futter vom Test Nr.1 hinter der Ausgabeklappe befunden hat.

03.12.2014

Die Futtermenge hat sich leider nicht wie gehofft reduziert. Abbruch von Test Nr.2 da Futtermenge erheblich zu groß für einen Betta splendens.

04.12.2014

Den JBL AutoFood am Betta splendens Becken abgebaut und erst einmal entleert.

05.12.2014

Vorbereitungen auf Test Nr.3

06.12.2014

Heute hab ich den Futterautomaten wieder mit den Saugern bestückt, mit einem kleinen Granulat für Garnelen gefüllt und auf eine Abendliche Fütterung pro Tag auf Stufe 1 programmiert. Danach habe ich den AutoFood auf mein Macrobrachium assamense Aquarium gestellt und zwar so, dass das Futter direkt in den Strahl der Pumpe fällt und im ganzen Aquarium verteilt wird. Um die Förderschnecke zu füllen habe ich wieder den Knopf für die manuelle Fütterung betätigt bis das erste Futter heraus kam.

07.12.2014

Für meine Macrobrachium assamense Gruppe ist die bei Stufe 1 gegebene Futtermenge optimal, so das alle etwas abbekommen und es keine Futterreste im Aquarium gibt.

08.12.2014 - 19.12.2014

Alle Fütterungen problemlos, die eingestellte Futtermenge bleibt konstant. Keine Futterreste im Aquarium vorhanden.

20.12.2014

Nach erfolgreichem Test Nr.3 am Macrobrachium Becken heute den JBL AutoFood abgebaut und das restliche Garnelenfutter aus der Vorratskammer entfernt.

21.12.2014

Vorbereitungen auf Test Nr.4

22.12.2014

Heute wurde der Futterautomat wieder auf eine morgendliche und eine abendliche Fütterung auf Stufe 3 programmiert und auf das Aquarium meines Melanotaenia praecox Schwarmes gestellt. Um die Förderschnecke zu füllen habe ich wie bei den voran gegangenen Test den Knopf für die manuelle Fütterung betätigt bis das erste Futter heraus kam.

23.12.2014 - 31.12.2014

Alle Fütterungen Problemlos, die eingestellte Futtermenge bleibt konstant. Keine Futterreste im Aquarium vorhanden.

Fazit:

Nachdem ich den JBL Autofood nun 4 Testläufen mit verschiedensten Einstellungen bezüglich der Futtermenge und der Häufigkeit der Fütterungen unterzogen habe. Bin ich zu einem überraschend positivem Gesamtergebnis gekommen. Der Autofood überzeugt durch sein Design und seine leichte Bedienbarkeit. Die eingestellte Futtermenge bleibt konstant gleich. Die eingebaute Uhr hat sich während der Testdauer über nun fast 2 Monate auch nicht verstellt, so das immer zur gleichen voreingestellten Zeit das Futter heraus kam. Ein kleines Manko konnte ich dann leider doch feststellen, die Futtermenge auf der kleinsten Stufe ist für einen einzeln lebenden Betta splendens erheblich zu groß.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)



Erstellt auf einem Mac